

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meter hoch vereinigen. Sie beschreiben noch einen großen Kreis und schlugen dann die Richtung nach dem Houthulsterwald ein.

Dann sieht man nichts mehr . . .

\*

Als am nächsten Morgen der Gegenstoß die deutschen Truppen wieder bis an den Steenbeek heranzuführte und Langemark befreite, fand man neben dem verbrannten Bunker ein erschütterndes Bild.

Freund und Feind lag durcheinander in den Stellungen, in denen der Tod sie überrascht. Alles deutete auf einen wilden Nahkampf hin, der stellenweise mit Nägeln und Zähnen geführt war. Hier und da befanden sich die Gegner in körperlicher Umschlingung, die Waffe noch in der Hand.

Die meisten toten Tommies lagen rings um den baumlangen Adjutanten, dem der Stich eines Seitengewehres in die Brust gedrungen. Mit beiden Händen hatte er, den Tod im Herzen und endlich der Kampfgier entsagend, in den Stahl gegriffen, der ihm das Ende gegeben. Sein Leichnam verharrte knieend, rückwärts an den Trichterrand gelehnt. Schwarz hingen die Haarsträhnen in sein bleiches Gesicht, das er weit zurückgebeugt. Sein erstarrter Blick war auf den Gegner gerichtet, der mit zerschossener Stirn über ihm lag.

Der Kommandeur lag auf dem Gesicht. Ein Kolbenschlag hatte ihm den Schädel zerschmettert. Neben ihm fand man den Stummel einer zu dreiviertel gerauchten Zigarre.

Außerdem fand man im Dreck eine Meldekarte, auf der folgendes geschrieben war: „B.L.R. . . . Inf.Div., 800 Meter südlich Langemark, 6.30 nachmittags. Feindliche Infanterie rechts über Straße Langemark—Zonnebefe vorgezogen. Links feindliche Tanks an Straße Sankt Julien—Boelkapelle bei Straßentanz 1200 Meter nördlich Sankt Julien. Vor uns baut Engländer Laufftege über Steenbeek. Neuer Angriff jederzeit zu erwarten. Eigenes Sperrfeuer liegt hinter uns! Munition erschossen . . .“